

2023

Lernmobil Viernheim – Integration durch Bildung e.V.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Förderzentrum „Hort am T.I.B.“ –

- „Schwerpunkt-Kita“ nach § 32b Abs. 4 HKJGB
- Jugendgruppe mit Hausaufgabenbegleitung



Anschrift: Friedrich-Ebert-Str. 8, 68519 Viernheim

Leitung: Léila Schürle

Homepage: <https://www.lernmobil-viernheim.de/foerderzentrum-hort-am-t-i-b/>

Rahmenbedingungen

Der Hort am T.I.B. ist eine Schwerpunkt Kita nach §32 HKJGB (halbtags) mit 60 Plätzen für Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund. Die Sprach- und Leseförderung am T.I.B. ist Teil des Gesamtkonzeptes für alle neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen in Viernheim. Hinzu kommt die Begleitung der Hausaufgaben als weiterer Schwerpunkt.

Der Verein Lernmobil Viernheim e. V. verfügt über eigene Räume in den Eisenbahnwaggons und nutzt Räume der städtischen Einrichtung Treff im Bahnhof (T.I.B.).

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Stadt, des Kreises und des Landes sowie durch Elternbeiträge.

Hortplatz	Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“
Kombiplatz	in Kooperation mit der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule Viernheim für Kinder der Nibelungenschule Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr vor dem Unterricht und ab 11.25 Uhr bis 13.00 Uhr in der Schülerbetreuung, danach im Förderzentrum
Jugendgruppe	Montag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“

Personal

Im Hort am T.i.B. sind acht Mitarbeiter*innen verschiedener Professionen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, Stundenumfängen und Anstellungsverhältnissen tätig, in der Jugendgruppe zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Zielgruppen der Einrichtung

Aus allen Viernheimer Schulen besuchen Kinder den „Hort am T.i.B.“. Alle Kinder haben einen Flucht- oder Migrationshintergrund und kommen aus neu zugewanderten Familien aus dem Osten der europäischen Union oder als Geflüchtete aus verschiedenen Kriegs –und Krisengebieten der Welt.

Der überwiegende Teil der Kinder besucht die Intensivklassen für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Daher ist die pädagogische Arbeit des „Hort am T.i.B.“ speziell auf die Situation dieser Kinder zugeschnitten.

Konzept(ion)

Der „Hort am T.i.B.“ ist eine Schwerpunkt-Kita nach § 32b Abs. 4 HKJGB und arbeitet nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt auf der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und ist vernetzt mit den vereinseigenen Angeboten: Leseförderzentrum, Lesepaten, Familienprogramm „Als Familie sind wir stark“ und Integrationslotsinnen. Darüber hinaus gibt es weitere stabile Kooperationen mit allen Schulen, der Jugendförderung der Stadt Viernheim, der Stadtbücherei Viernheim und den örtlichen Vereinen.

Vom Leitbild „Integration durch Bildung“ ausgehend, stärken die Mitarbeiterinnen die interkulturelle Kompetenz von Kindern und Mitarbeiter*innen, indem sie kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugier, Mehrsprachigkeit und Fremdeckungs-kompetenz (Perspektivwechsel und Akzeptanz von Fremdheit) in einem respektvollen und wertschätzenden Diskurs ansprechen und leben. Dabei werden Herkunfts- und Residenzland gleichermaßen berücksichtigt. Sie legen Wert auf ganzheitliche, respektvolle und ressourcenorientierte Bildung, Erziehung und Betreuung.

Wochenstruktur

Der „Hort am T.i.B.“ wird von derzeit 58 Kindern aus vier verschiedenen Grundschulen Viernheims besucht. Die Betriebserlaubnis des Hortes ist auf 60 Kinder ausgelegt. Die Kinder sind je nach Schule in drei Gruppen mit jeweils 20 Plätzen eingeteilt und haben feste Bezugspersonen. Somit haben die Kinder eine kontinuierliche Stammgruppe während der Hausaufgaben- und Lernzeit, mischen sich aber mit den Kindern der anderen Gruppen bei den Projektnachmittagen und der Sprach- und Leseförderung.

Durch diese Hortstruktur zeigen sich folgende Elemente:

- Die Altersmischung vom 1. bis 4. Schuljahr nach Grundschulen in den Gruppen ist gegeben und es entsteht eine „familiäre Atmosphäre“.
- Zum Ende jeden Schuljahres bleibt der Kern der einzelnen Gruppe erhalten. So kann eine Gruppe sich kontinuierlich weiter entwickeln und neue Kinder können besser integriert werden. Es sind insbesondere die jüngeren Kinder, die neu in die Gruppe aufgenommen und integriert werden sollen.

- An zwei Nachmittagen in der Woche gestaltet jede Gruppe ihre Aktivitäten selbst und die Kinder können Partizipation lernen und leben. Jede Gruppe hat Rituale entwickelt, z. B. bei der Geburtstagsfeier kommt jedes Kind in den Fokus; Erzählrunden, in denen jedes Kind über sich selbst und seine Familienkultur sprechen bzw. die der anderen kennenlernen kann.
- An zwei anderen Nachmittagen in der Woche finden gruppenübergreifende Projekte statt. Die Kinder machen dazu Vorschläge, welche Themen angeboten werden und haben eine 1. und 2. Wahl. Jedes Kind bleibt in je einem Projekt und wechselt erst nach dem Projektabschluss. Es gibt drei bis vier Zeitpunkte im Jahr, sich neue Projekte zu wünschen und neu zu wählen. Die Projekte bieten die Möglichkeit die Kinder anderer Gruppen kennen zu lernen. So können neue und vielfältige Sprachanlässe durch die Mitarbeiter*innen alltagsnah und professionell genutzt werden.
- An einem Tag in der Woche findet für die LeseanfängerInnen (überwiegend Kinder der 1. Klasse) die Leseförderung durch eine ausgebildete Leseförderkraft statt. Diese spezialisierte Form der Förderung der Sprachkompetenz ist in kleinen Gruppen von sechs bis acht Kindern organisiert. Die Lesefördergruppen sind über den Nachmittag verteilt. Das bietet die Möglichkeit für gruppenübergreifende kreative und sportliche Angebote für die Kinder, die aus der Lesefördergruppe zurückkommen.
- An einem weiteren Tag der Woche findet für die Kinder der 2. und 3. Klasse eine fortgeschrittene Leseförderung statt, des Weiteren wird für die 4-KlässlerInnen eine Matheförderung angeboten.
- Im Hortalltag gibt es immer wieder Zeiten des Übergangs und Freispielzeit, in der die Kinder ihre SpielpartnerInnen und Spielmöglichkeiten gruppenübergreifend auswählen können.
- In dieser Hortstruktur gibt es viele Elemente, an denen Kinder partizipativ und selbstbestimmt teilhaben können, demokratische Prozesse erlernen und als Teil der Gruppe und der Hort-Gemeinschaft lernen können, Verantwortung zu tragen.
- Ausflüge und Freizeiten in den Ferien bieten zudem Lernorte außerhalb des Hortes.

Tagesstruktur

13-14 Uhr Ankommen und Mittagessen

14 -16 Uhr Lernzeit

16 -17 Uhr Gruppennachmittag oder Projektgruppe oder gruppenübergreifendes Angebot

Vernetzung und Kooperationen

Der Hort am T.I.B. vernetzt sich mit den anderen Angeboten des Trägers:

- Leseförderzentrum
- den Integrationslots*innen;
- dem Familiencafé, mit spezifischen Angeboten zu Themen und Ausflügen.
- dem Familienprogramm.

Vernetzung des „Hort am T.I.B.“ mit anderen Stellen:

- mit Angeboten der Jugendförderung Viernheim, z.B. beim Feriendomizil
- als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband mit anderen Einrichtungen in Hessen

- mit allen Viernheimer Schulen
- als Teil der Bürgerschaft mit Politik und Vereinen

Aus der Arbeit des „Hort am T.i.B. im Jahr 2023

Leseförderzentrum

Die Stadt Viernheim hat den Verein Lernmobil e.V. und die Stadtjugendförderung beauftragt, ein Sprach- und Leseförderkonzept für alle Kinder aus den Intensivklassen zu entwickeln.

Dieses Konzept besteht aus mehreren Bausteinen zur Unterstützung Viernheimer Kinder und Jugendlichen. Für die Kinder, die den „Hort am T.i.B.“ besuchen, waren im Jahr 2023 folgende Bausteine wichtig:

Leseförderung:

Eine qualifizierte Leseförderkraft begleiten vor allem solche Kinder, die erst seit ca. einem Jahr in Deutschland leben. Kinder werden darin unterstützt, möglichst motiviert und mit Freude kompetente LeserInnen zu werden. Das fördert den Spracherwerb und das kulturelle Verständnis der deutschen Sprache. Das verhilft Kindern dazu, sich in unserer durch Schriftsprache geprägten Gesellschaft zurechtzufinden, sich als Teil unserer Gesellschaft zu fühlen und sich in diese einzubringen.

Die Leseförderkräfte arbeiten unter thematischen Schwerpunkten. Im Jahr 2023 wurde innerhalb der Leseförderung „Partizipation“ als Schwerpunkt des Umgangs mit Kindern, der Planung, der Umsetzung von Themen, Vorgehen und Umsetzung der Leseförderung mit den Kindern gelebt.

Die besondere Herausforderung in diesem Jahr war es, weiterhin die ukrainischen Kinder zu integrieren und auf die emotionale Lage der Kinder eingehen zu können. Besonders herausfordernd ist es, wenn die Kinder ihre Emotionen mitteilen möchten, aber nur wenig deutschen Worte dafür zur Verfügung haben; noch schwieriger ist es, mit den jüngsten Kindern, die wenig muttersprachliche Worte für ihre emotionale Lage kennen und es zusätzlich schwer ist, überhaupt mit den anderen Kindern im Hort zu kommunizieren.

Ferienangebote:

In den Schulferien konnten verschiedene Ausflüge und Aktivitäten für die Hortkinder angeboten werden.

Zudem konnten die Hortkinder die Ferienangebote der Jugendförderung nutzen, die im T.i.B. in den mittleren 4 Wochen der Sommerferien stattfanden.

Für die Osterferien 2024 ist wieder eine mehrtägige Freizeit geplant.

Besondere Ereignisse

Auch im Jahr 2023 wurden **besondere Projekte** an den wöchentlichen Projekttagen organisiert. Eine Mutter mit anerkannter Yogalehrer-Ausbildung hat wöchentlich einen **Yoga-Kurs** für die Kinder angeboten. Außerdem konnte wieder ein Tanzlehrer aus Viernheim gewonnen werden, der verschiedene **HipHop**-Lieder mit den Kindern in Bewegung umsetzte. Des Weiteren gab es einen **Trommelworkshop**, der von einer der MitarbeiterInnen angeboten wurde. Die Ergebnisse wurden am **Sommerfest** präsentiert.

Des Weiteren wurden Projekte angeboten, die 2x wöchentlich 60 Minuten lang stattfinden und von den Kindern selbst wählbar sind, wie:

- Kochen-und Backen
- Experimente
- Basteln
- Mädchen-AG
- Fußball-und Sportspiele
- Schach-AG
- Theater-AG
- Selbstverteidigung
- Garten-AG

In der „**Woche der Vielfalt**“ gab es an einem Nachmittag wieder eine Rally für Kinder und Eltern, an dem beliebte Spiele aus den Herkunftsländern der Familien gespielt wurden.

Auch beim „**bundesweiten Vorlesetag**“ wurde von den ehrenamtlichen Lesepaten ein vielfältiges Angebot den Kindern ermöglicht.

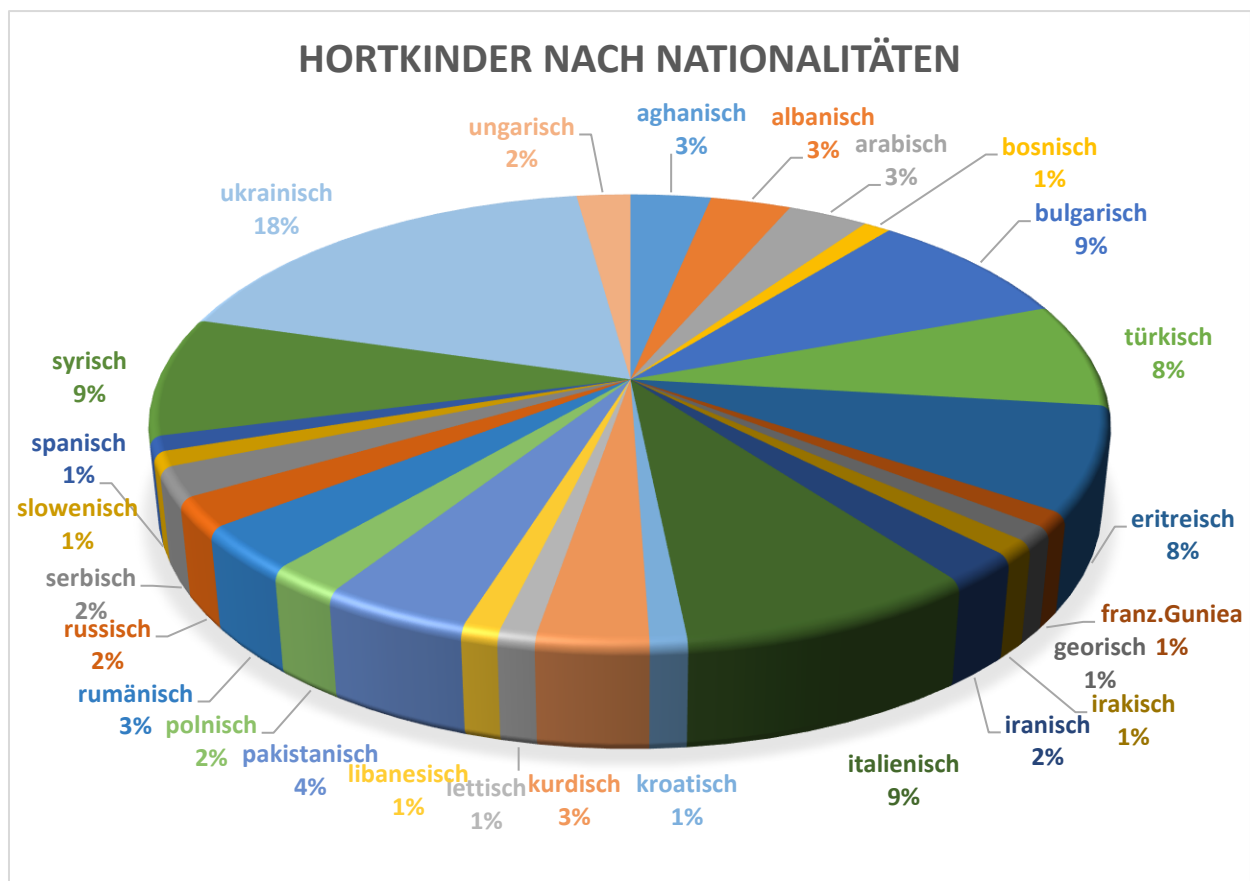
Im Jahreslauf wird an **Feste** aus den Kulturen und Religionen der Familien wie: Fasching, Ramadan, Ostern, Erntedank, Halloween, Advent, Weihnachten erinnert.

Statistik

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 85 Kinder der Grundschulen im Alter von 6 bis 11 Jahren die Einrichtung Hort am T.i.B. Die 43 Jungen und 42 Mädchen wurden in drei nach Schulen und altersgemischten Gruppen (1. – 4. Schuljahr) betreut. Hier treffen sich Kinder mit 27 Nationalitäten.

In der Jugendgruppe wurden insgesamt 8 Kinder im Alter von 11 bis 16 Jahren begleitet (6 Jungen und 2 Mädchen).

Die Jugendgruppe wurde zum 31.07.2023 vorerst eingestellt.



Angebote für Erwachsene / für Eltern

Im Handlungsfeld „Integrationsmaßnahmen Erwachsenenbildung“ des Trägers wurden folgende Projekte bzw. Maßnahmen neu eingerichtet oder weiterentwickelt:

AVB – Asylverfahrensberatung

Seit August 2023 ist das Lernmobil Träger einer unabhängigen Asylverfahrensberatung unter dem Dach des Paritätischen.

Mit diesem Projekt soll ein Beitrag zur Stärkung von Rechtsstaatlichkeit, Qualität und Fairness im Asylverfahren geleistet werden. Ziel des Projektes ist es, Schutzsuchende in die Lage zu versetzen, das Asylverfahren, ihre Rechte und Pflichten sowie ihre Handlungsmöglichkeiten besser zu verstehen. Die Asylverfahrensberatung richtet sich an alle Schutzsuchenden und Asylsuchenden ohne Altersbegrenzung vom Beginn des Asylgesuchs bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens. Während der gesamten Projektlaufzeit haben Schutzsuchende die Möglichkeit, individuelle sowie vertrauliche Einzelberatungstermine zu allen Verfahrensfragen im Status vom Beginn des Asylantrags bis zum rechtskräftigen Abschluss mit Asylverfahrensberater*innen wahrzunehmen.

Im Jahr 2023 wurden eine Beratungsstelle in Viernheim und eine mobile Beratungsstelle in Bürstadt eingerichtet, um die Asylsuchenden im Einzugsgebiet Kreis Bergstraße Region Ried zu erreichen. Für die Beratung steht ab August 2023 eine hauptamtliche Asylverfahrensberaterin zur Verfügung, die über ein hohes Maß an rechtlichen, sozialpädagogischen und psychologischen Kenntnissen und Kompetenzen verfügt. Zu den Aufgaben der Asylverfahrensberater*innen gehören u.a.: einfühlsame Kontaktaufnahme mit den Schutzsuchenden; individuelle Aufklärung und Beratung zum Asylverfahren in Deutschland; Unterstützung bei der Erkennung besonderer Schutzbedürfnisse und Weitervermittlung an weitere Stellen; Unterstützung der Schutzsuchenden bei der Kontaktaufnahme mit den zuständigen Behörden und Unterstützung bei der Erfüllung der Mitwirkungspflichten im Verfahren.

Das Projekt wird im Rahmen des Zentralstellenantrags des Paritätischen Gesamtverbandes durchgeführt. Der Paritätische Gesamtverband übernimmt dabei die verbandsinterne Steuerung des Bundesprogramms sowohl in finanzieller als auch in fachlicher Hinsicht.

Sprachkurse für Erwachsenen

Im Jahr 2023 wurde das Angebot der Sprachkursberatung um eine weitere Sprechstunde in Bürstadt (St.-Michael-Str. 3) erweitert. Hier wurde auch ein neues Sprachkursangebot installiert: allgemeiner Abendintegrationskurs, der sich gut für Berufstätige eignet, die erst nach Feierabend Zeit für einen Sprachkurs haben.

Im Rahmen des Landesprogramms "MitSprache - Deutsch4U" wurden insgesamt sieben Sprachkurse à 100 UE für Geflüchtete angeboten, die keinen Anspruch auf Sprachkurse des BAMF hatten oder keinen schnellen Anschluss fanden.

Die digitale Infrastruktur der Sprachkursräume wurde ausgebaut: Fünf Unterrichtsräume wurden mit Smartboards ausgestattet und die Lehrkräfte in der Nutzung der Smartboards geschult.

Weitere Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten des Trägers Lernmobil eV Integration durch Bildung entnehmen Sie bitte der Homepage des Lernmobil e.V.
www.lernmobil-viernheim.de